

ZERTIFIKAT

Hiermit wird
Herrn

Peter Siwon

der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung zum

Systemischen Berater & Coach

bescheinigt.

Die Ausbildung dauerte vom 07.10.2010 bis zum 16.07.2011.

Inhalte:

- Systemischer Beratungsansatz, Erstkontakt und Auftragsklärung (3 Tage)
- Systemdiagnose & Interventionen im Coaching I (3 Tage)
- Rollenanalyse und Rollenkompetenz (3 Tage)
- Supervision (3 Tage)
- Beratung auf Team- und Gruppenebene (3 Tage)
- Diagnose & Interventionen im Coaching II (3 Tage)
- Professionelle Perspektiven & Abschluss (3 Tage)
- Intervention in Kleingruppen (3 Tage)



Prof. Dr. Andreas Bergknapp
(Institutsleitung)



Dr. Sabine Lederle
(Institutsleitung)

Augsburg, den 16.07.2011

Ausbildung "Systemisches Coaching und Beratung"

Herr **Peter Siwon** hat im Zeitraum von Oktober 2010 bis Juli 2011 die Ausbildung "Systemisches Coaching und Beratung" am Institut für Coaching und Organisationsberatung (ICO) mit Erfolg absolviert.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 250 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.). Die 250 Lehreinheiten wurden in einem Zeitraum von 10 Monaten absolviert und verteilen sich auf folgende Bereiche:

150	UE	Theorie und Methoden
50	UE	angeleitete Supervision
50	UE	Intervision in Kleingruppen

AUSBILDUNGSINHALTE UND THEMEN

1. Der Systemische Beratungsansatz, Erstkontakt & Auftragsklärung (3 Tage)

Zentrale Prinzipien systemischer Beratung und Beratungshaltung werden vermittelt. Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren ist die Qualität der jeweiligen Auftragsgestaltung. Die besondere Bedeutung von formaler und psychologischer Kontraktarbeit steht im Mittelpunkt („Vom Kontakt zum Kontrakt“). Mit Modellen und Erfahrungswerten zur Auftragsgestaltung werden die Teilnehmer auf zukünftige Beratungssituationen vorbereitet.

2. Systemdiagnose & Interventionen im Coaching (3 Tage)

Der systemische Beratungsansatz zeichnet sich durch spezifische Methoden aus. In diesem Modul werden zentrale systemische Methoden (systemische Fragetechniken, reframing, reflecting team) an konkreten Fällen der Teilnehmer/innen eingeübt. Das Trainieren dieser Methoden erfolgt immer vor dem Hintergrund der systemischen Haltung und der Berücksichtigung systemischer Prinzipien (z.B. Zirkularität, Problem- vs. Lösungsorientierung). Dieses Modul schließt damit direkt an die Themen 'Beratungshaltung' und 'Auftragsklärung' an. Der Fokus ist auf die Beratung von Einzelpersonen gerichtet.

3. Rollenanalyse und Rollenkompetenz (3 Tage)

Zur Gestaltung von Beratungsprozessen ist die Fähigkeit zur Selbstreflexion von zentraler Bedeutung. Berater sollten in der Lage sein, die vielfältigen Rollenangebote, die ihnen vom Klientensystem gemacht werden, vor dem Hintergrund ihrer eigenen typischen Rollenmuster erkennen und einordnen zu können. Diese Rollen und ihre Bedeutung für den Beratungsprozess werden in diesem Modul erfahrbar gemacht und reflektiert. Das Ziel ist die Entwicklung einer individuell passenden Beraterrolle.

Fall-Supervisionen (3 Tage)

Die Supervisionssitzungen dienen zur Bearbeitung konkreter Fälle der Teilnehmer/innen. Die Supervision bietet die Möglichkeit, neue Perspektiven auf sich selbst und auf Probleme/Konflikte einzunehmen, von den Erfahrungen anderer zu profitieren und alternative Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Jeder Teilnehmer bringt einen Fall ein und erstellt im Anschluss zur Transfersicherung ein Supervisionsprotokoll.

4. Beratung auf Team- und Gruppenebene (3 Tage)

Teams und Gruppen folgen ihrer eigenen Logik und sind aufgrund ihrer Komplexität nur schwer steuerbar. Systemische Perspektiven erweisen sich als hilfreich für das Verständnis von Team- und Gruppenprozessen. Aufbauend auf den Methoden des zweiten Moduls steht die Anwendung von systemischen Diagnose- und Interventionstechniken im Team- und Gruppenkontext im Vordergrund, um die Ressourcen und Entwicklungspotenziale konstruktiv nutzen zu können. Das systemische Methodenrepertoire wird erweitert und intensiviert (Arbeiten mit Metaphern, Skalierungen, narrativer Ansatz).

5. Diagnose & Interventionen im Coaching II (3 Tage)

Dieses Modul stellt eine Vertiefung und Erweiterung des zweiten Moduls dar, da die erlernten Methoden weiter verfestigt und neue Ansätze integriert werden. Neben der Arbeit mit dem inneren Team werden Konzepte und Methoden (beispielsweise aus der Transaktionsanalyse und der Rational-Emotiven Verhaltenstherapie), die mit dem systemischen Ansatz kompatibel sind, erlernt und in konkreten Fallarbeiten angewendet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der konstruktiven Nutzung der Beziehungsdynamik zwischen Coach und Coachee für den Beratungsprozess.

6. Professionelle Perspektiven und Abschluss (3 Tage)

Der Abschluss ist in der Beratungsarbeit eine wichtige Phase, die es ganz besonders zu beachten und zu gestalten gilt. Ein Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung von Perspektiven und Visionen für eine persönliche und professionelle Weiterentwicklung, die im Einklang mit den persönlichen Motiven und Bedürfnissen steht.

DOZENTEN & LEHRTRAINER

- Prof. Dr. Andreas Bergknapp (*Ausbildungsleitung*)
- Dr. Sabine Lederle
- Mechtild Lepkes
- Dr. Dankwart Mattke
- Wolfram Schneider-Arnoldi
- Theresia Volk
- Viola Zintl